



**Große Ferien für kleine Hamburger!**

JugendErholungswerk  
HAMBURG e.V.  
www.jugenderholungswerk.de

**AIKIDO FÜR KINDER**

SELBSTVERTRAUEN, KONZENTRATION UND KOORDINATION FÜR KINDER AB 6 JAHREN

AIKIDO SCHULE HAMBURG  
Barnerstr. 16, 22765 Hamburg  
Mail: aikidoLoDa@t-online.de  
www.aikidoschulehamburg.de

**WACKELPETER**  
Ökologisches Essen für Kinder

Der Lieferservice für Kindergärten

Tel. 040-644 00 312  
www.wackelpeter-service.com  
info@wackelpeter-service.com

Der große Veranstaltungskalender für Euch:  
www.kinder.hamburg.de

Langeweile gibt's woanders.  
Das volle Programm gibt's hier!

JIZ  
Jugendinformationszentrum (JIZ)  
Behörde für Schule und Berufsbildung  
Dammtorwall 1 | 20354 Hamburg  
redaktion@kindernetz-hamburg.de  
Hamburg



## Lässt du mich bei dir verschlafen?

Wer eine **Patenschaft** übernimmt, hilft einer Familie in einer schwierigen Situation – und bietet einem Kind einen geschützten Raum, in dem es unbeschwert Kind sein kann. Nächster Infocabend: Mi., 11. Mai um 19 Uhr bei PiB, Bahnhofstraße 28-31.

PiB. Bremens Adresse für Pflegeeltern und Patenschaften.  
Tel. 0421 9588200  
www.pib-bremen.de



Neben Kiste wirken auch Kinder manchmal recht erwachsen. Glücklicherweise aber auch wirklich nur manchmal  
Foto: Reprodukt



## Comic-Nerds mit Nachwuchs

**KINDER-COMIC** „Kiste“ vom norddeutschen Künstler-Duo Wirbeleit und Heidschötter zählt zu den erfolgreichsten Comics, die ausdrücklich für junge LeserInnen verfasst wurden

VON JAN-PAUL KOOPMANN

Comics sind Kinderkram. Und es ist noch gar nicht so lange her, da hätte dem zumindest hierzulande auch niemand widersprochen. Da lagen „Micky Maus“ und „Yps“ im Supermarktregal, und wer als Ausgewachsener noch einen Comic in die Hand nahm, der griff zu „Astérix“ – weil er den eben als Kind schon so gerne las. Doch seit Comics Graphic Novels heißen, im Feuilleton besprochen werden und immer öfter auch Ausstellungen bespielen, da macht ein Verlag wie Reprodukt plötzlich Sparte ins Programm zu nehmen: Comics für Kinder.

Der Witz an der Sache ist: Diese Bücher sind tatsächlich etwas Neues und haben nur wenig zu tun mit den dünnen Heften plus Spielzeugbeilage aus dem Supermarkt – und noch weniger mit klassischen Bilderbüchern, deren Kombination von viel Bild mit wenig Text man auf den ersten Blick ja auch schon für eine Art Comic halten könnte.

Dass die Reihe „Kiste“, die von Patrick Wirbeleit geschrieben und vom Neu-Bremer Uwe Heidschötter gezeichnet wird, ausdrücklich kein Bilderbuch ist, liegt erst mal allerdings nicht am Stoff: Der Junge Mattis freundet sich mit einem sprechenden Karton an, den seine Eltern für eine ganz normale Kiste

halten. Gemeinsam erleben die beiden überschaubar gefährliche Abenteuer und bauen allerlei Zeug. Denn die Kiste ist eigentlich der Werkzeugkasten eines Zauberers.

Doch anders als im Kinderbuch liegt die Spannung bei „Kiste“ im Arrangement der Panels und der Seiten. Pointen sitzen im Umblättern, Bewegungsabläufe strecken sich über die Seiten. Heidschötters Ausbildung zum Animationszeichner macht sich bemerkbar, wenn Mattis und Kiste über 17 Panels an einer Wippe bauen und man dem Gehämmer der hübsch schlicht kolorierten Figuren mit Freuden zuschaut.

Funktionieren tut das Spielgerät dann übrigens nicht. Weil ein auf einen Block genageltes Brett eben auch dann nicht wippt, wenn sich zwei Perso-

nen auf die Ränder stellen. Das wissen auch Kinder. Ohne aufdringliche pädagogische Hintergedanken wird hier auf Erfahrungswissen zurückgegriffen und der Spaß am Basteln in Geschichten übersetzt. Und wer am Anfang noch die Sorge hatte, die Chaoshandwerker seien eine Geschichte nur für Jungs, der darf sich über ein Kindermädchen freuen, das deutlich taffer ist, als es zunächst scheint ...

„Kiste“ ist für Kinder ab sechs Jahren, aber auch für JungleserInnen anderer Altersklassen finden sich Titel im Verlagsprogramm. Und obwohl auch Erwachsene ihren Spaß an der sprechenden Kiste haben werden, beweist der Verlag Fingerspitzengefühl im Umgang mit der Zielgruppe. Das sind eben keine dieser Geschichten für alle Altersgruppen, die ja doch meist Erwachsene zum Kauf bewegen sollen und für die Kleinen nur noch auf Gewalt und komplizierte Worte verzichten.

Wobei: Ganz frei von Zugeständnissen an den Markt ist freilich auch die Erfolgsgeschichte von „Kiste“ nicht. Die erste Auflage kam noch als schlichte Pappbroschur daher – und blieb im Handel erst mal liegen. Man hat aufgestockt und dem Buch ein Hardcover spendiert. Für Kinder wird eben Hochwertiges gekauft und so richtig rund läuft es erst, seit die Bücher ein bisschen teurer

sind. Zur Zeit ist die vierte Auflage des ersten Bandes draußen, im Herbst soll der nächste Teil erscheinen.

Reprodukt ist auch im dritten Jahr seiner Kindersparte führend in diesem Segment. Und das ist schon bemerkenswert: Seit der Verlag – diesen Monat übrigens genau vor 25 Jahren – an den Start ging, ist er maßgeblich daran beteiligt, den Erwachsenencomic auf dem deutschen Markt zu etablieren. Mit biographischen Erzählungen aus der Punk-Szene und aus sozialen Gruppen, die im Comic bis dato kaum zu Wort kamen. Die lateinamerikanische Bevölkerung der USA hat etwa in „Love and Rockets“ ihre große Comicserie gefunden, die auf deutsch bis heute bei Reprodukt läuft.

Doch wie deren Charaktere sind auch die VerlegerInnen der Indie-Comics älter geworden und haben heute selbst Kinder, die an der Leidenschaft teilhaben sollen. Kindercomics wie „Kiste“ stehen so für eine Ausdifferenzierung des Mediums – zielgruppengerechte Qualitätscomics statt Halbware für alle. Vielleicht ist die neue Generation von ComicleserInnen damit die erste, die wirklich frei von beknackten Schubladen und Vorurteilen ins Genre einsteigen kann.

■ Geschenkt gibt es „Kiste“ zum Gratis-Comic-Tag am 14. Mai

### RUND UMS KIND

**Das Hamburger Jugenderholungswerk** sucht nach HelferInnen für die Planung und Durchführung von Jugendfreizeiten in den Schulferien. Die nötigen Fortbildungen zur Qualifikation der Jugendleitercard werden den Interessierten ermöglicht. **Bewerbungen zum Kennlerngespräch können per Email an info@jugenderholungswerk.de geschickt werden.**

**Das Kinder- und Jugendhospiz „Joshuas Engelreich“** in Wilhelmshaven bekommt Unterstützung von dem Bremer

Bestsellerautor David Safier. Die Erlöse einer Lesung im Neuen Gymnasium werden dem Hospiz gespendet.

**Die Lesung findet am 25. April ab 19 Uhr im Neuen Gymnasium Wilhelmshaven statt. Karten gibt es für 8 Euro (Erwachsene) und 5 Euro (Kinder bis 14 Jahre) an der Abendkasse.**

**Die Bremer Philharmoniker** spielen zwei Konzerte exklusiv für Bremer Grundschulen. Das Schulkonzert „Aladin und die Wunderlampe“ soll das Interesse der Kinder für klassische

Konzertmusik wecken und Kulturatmosphäre in die Schulen bringen.

**Am 21. April ist die Grundschule an der Rechtenflether Straße an der Reihe, am 22. April die Schule an der Delfter Straße in Bremen.**

**Der Kinderzirkus Giovanni** präsentiert in Wettbergen bei Hannover gemeinsam mit dem Sprengel Museum die Show „Kunststücke“. Das artistische Programm haben die Kinder selbst erarbeitet – inspiriert durch die Ausstellungsstücke des Museums.

**Die Show ist am 16. und 17. April um 15 Uhr, sowie am 23. und am 24. April im Zelt auf der Wiese des „Johanneshofs“ zu sehen.**

**10 malschule Volksdorf**  
Jahre Mai 2006 - 2016 Danke

- Tag der Offenen Tür Am 1. Mai von 11 bis 15 Uhr
- Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Eulenkrogstraße 68 www.malschule-volksdorf.de